

Caritas

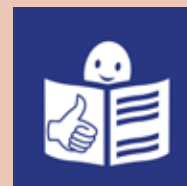
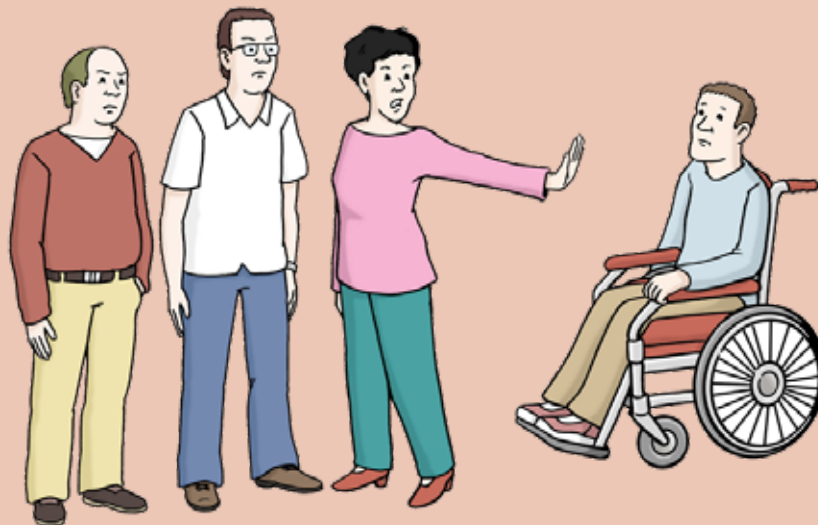
Für Menschen mit Behinderungen

Diskriminiert werden? Gemobbt werden?

Was ist das?

Wie gehe ich damit um?

Was stärkt mich?



Erstellt von der Interessen-Gruppe
Selbst-Vertretung der Caritas Diözese St. Pölten

Leicht Lesen

Frau K. erzählt:

Ich bin am Bahnhof als blöd und behindert beschimpft worden.

Ich habe nicht gewusst, was ich dagegen tun kann.

Ich fühle mich diskriminiert.

Ich bin wegen meiner Beeinträchtigung schlecht behandelt worden!



Was heißt Diskriminierung?

Wenn Menschen denken, dass andere Menschen weniger wert sind.

Zum Beispiel wegen: Herkunft, Religion, Geschlecht, Alter, Behinderung

Menschen werden gegenüber anderen Menschen benachteiligt.

Menschen werden ausgegrenzt.



Alle Menschen können diskriminiert werden!

Zum Beispiel: Männer, Frauen, junge Menschen,
Kinder, alte Menschen

**Diskriminierung kann krank machen!
Den Körper und die Seele.**



Gibt es Rechte und Gesetze, die uns vor Diskriminierung schützen?

Ja!

- Die Allgemeine Menschen-Rechts-Erklärung
- Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen
- Das österreichische Gleich-Behandlungs-Gesetz
- Das Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz

**Selbst-Vertreterinnen und
Selbst-Vertreter erzählen:**

In unserer Schulzeit sind wir oft ausgespottet
und beschimpft worden.

Von anderen Schülerinnen und Schülern.

Wir haben uns sehr vor ihnen gefürchtet.

**Wir sagen heute:
Das ist Mobbing gewesen!**



Was heißt Mobbing?

Mobbing leitet sich aus dem Englischen „to mob“ ab.

Das bedeutet:

Bedrängen, anpöbeln, attackieren, angreifen

Es wird jemand über einen längeren Zeitraum
absichtlich angegriffen.

Zum Beispiel durch:

Gemeine Wörter, die verletzen, körperliche Gewalt



Alle Menschen können gemobbt werden!

Zum Beispiel: Männer, Frauen, junge Menschen, Kinder, alte Menschen

Mobbing kann Angst machen!

Mobbing kann krank machen!

Den Körper und die Seele.



Gibt es Rechte und Gesetze, die uns vor Mobbing schützen?

Ein Anti-Mobbing Gesetz gibt es nicht.

Es gibt verschiedene Gesetze gegen Gewalt.

Wir reden darüber, wenn wir uns von anderen Menschen schlecht behandelt fühlen.



Wann fühle ich mich von anderen Menschen schlecht behandelt?

- Wenn jemand etwas Schlechtes hinter meinem Rücken sagt.
- Wenn ich beschimpft werde.
- Wenn über mich und andere Lügen verbreitet werden.
- Wenn ich gemobbt werde.
- Wenn ich benachteiligt werde, weil ich anders bin.

Wann fühlen sich andere Menschen von mir schlecht behandelt?

- Wenn ich Vorurteile gegen sie habe.
- Wenn ich Menschen wegen meiner Vorurteile ungerecht behandle.
Zum Beispiel Menschen mit:
Anderer Herkunft, Hautfarbe, Religion



Habe **ich** Vorurteile gegenüber anderen Menschen?

Wie gehe ich damit um, wenn mich jemand schlecht behandelt?

Das sage ich:

- Sei froh, dass du keine Beeinträchtigung hast!
- Es ist nicht in Ordnung, wie du mit mir umgehst!
- Ich mag das nicht, was du mit mir machst!
- Wie würde es dir gehen, wenn man dich so behandelt?
- Bitte, hör jetzt auf! Es ist genug!

Das tue ich:

- Die Person ignorieren und weg gehen
- Wenn Personen aggressiv sind,
gehe ich ihnen aus dem Weg.
Oder ich hole Hilfe.
- Mit vertrauten Personen sprechen
- Mit der Leitung, Stell-Vertretung,
den Betreuungs-Personen sprechen

Was stärkt mich? Was kann ich selbst tun?

- Aufrechte Körperhaltung
Ich trete der Person selbstbewusst gegenüber
- Das Bewusstsein haben, dass ich gleich viel Wert bin wie andere Menschen
- Mir selbst Mut zusprechen
- Den Ärger nicht in mich hinein fressen
- Einen Selbst-Verteidigungs-Kurs machen
- Positiv denken
- Eine positive Lebens-Einstellung haben

**Ganz wichtig sind:
Selbst-Vertrauen, Selbst-Sicherheit,
Selbst-Wert, Respekt vor mir selbst!**



An diese Stellen kann man sich wenden, dort bekommt man Informationen oder Beratung:

Caritas Familienberatung & Psychotherapie in verschiedenen Regionen in Niederösterreich

Schulgasse 10, 3100 St. Pölten



Telefon-Nummer: 0 27 42 – 35 35 10



E-Mail Adresse: fap.stpoelten@caritas-stpoelten.at



Internet-Adresse: www.caritas-stpoelten.at/fap

Hotline gegen Diskriminierung und Intoleranz

Erreichbar an Werktagen: Montag bis Freitag: 8.00 Uhr bis 16 Uhr



Telefon-Nummer: 0800 - 22 26 66

Der Anruf bei dieser Nummer kostet nichts.



E-Mail Adresse: antidiskriminierung@bka.gv.at

Behinderten-Anwaltschaft

Babenbergerstraße 5/4, 1010 Wien



Telefon-Nummer: 0800 - 80 80 16



E-Mail Adresse: office@behindertenanwalt.gv.at

Gleich-Behandlungs-Anwaltschaft

Die Zentrale für ganz Österreich ist in Wien.
Taubstummengasse 11, 1040 Wien



Telefon-Nummer Wien: 01 53 20 244

Telefon-Nummer österreichweit: 0800 - 20 61 19



E-Mail: gaw@bka.gv.at



Internet-Adresse: www.gleichbehandlungsanwaltschaft.at

Ratgeber der Arbeiterkammer Wien über Gleich-Behandlung



Internet-Adresse: wien.arbeiterkammer.at

NÖ Anti-Diskriminierungs-Stelle Gleich-Behandlungs-Beauftragte

Rennbahnstraße 29, Tor zum Landhaus, Stiege B, 3109 St. Pölten



Telefon-Nummer: 0 27 42 – 9005 - 16 212



E-Mail Adresse: post.gbb@noel.gv.at

**In ganz dringenden Fällen kann man
auch den Notruf anrufen:**



Rettung: 144



Polizei: 133

Caritas

Für Menschen mit Behinderungen

Caritas der Diözese St. Pölten

Hasnerstraße 4

3100 St. Pölten

T 02742 844 402

www.caritas-stpoelten.at

Ausgabe Mai 2021